



Auf dem «Weg des Holzes»

Unterwasser SG An den «Tagen des Schweizer Holzes» im Toggenburg gingen die Besucher auf einen vielseitigen, schönen und teils kniffligen Rundgang, um den Rohstoff Holz besser kennen zu lernen.

Der Standort für die Tage des Schweizer Holzes 2025 war gut gewählt: in und um die Zimmerei und Sägerei Andreas Bischof GmbH (ZSAB) sowie beim kleinen Forst «Burewald», wo der Forstbetrieb Obertoggenburg Informationen zur Holzernte, Waldpflege und Holznutzung lieferte. Es gab eine Live-Baumfällung mit Motorsäge. Der Event war ein Highlight und dank der extra eingerichteten Haltestelle der Iltiosbahn (historische Standseilbahn) vom Tal aus gut zu erreichen. Zehn Gehminuten, und man war zurück bei der Talstation, wo die Festwirtschaft und weitere Attraktionen rund um die ZSAB warteten. Ein Helikopter mit Vorrichtung zum Rausfliegen des Holzes war dort stationiert und konnte besichtigt werden.

Andernorts konnte man mit dem Traktor und Ladekran Holzklotze aufeinander stapeln. Gleich daneben war eine Ketten-sägeschnitzshow zu bestaunen. In der Elementhalle wurde auf einem Grossbildschirm ein Projekt anhand einer CAD-Demonstration (computergestütztes Design) gezeigt. In der Holzverarbeitung wird heutzutage teils viel Hightech eingesetzt.

Die Zimmermannslehrlinge hatten Konstruktionsholz abgebunden, und das Sägewerk in Aktion zu sehen, stiess auf reges Interesse und beantwortete die Frage, wie aus einem Rundstamm ein Brett wird. An einem



Der Forstbetrieb der Gemeinde Lichtensteig begeisterte mit dem Traktor und dem Ladekran. Eine knifflige Sache. BILD: PATRICIA WICHSE

weiteren Stand bewies Energietal Toggenburg, dass mit einem Liegevelo auch Holz gesägt werden kann, und an einem Stand konnte man mithilfe einer CNC-Maschine hölzerne Handy-Halter gravieren. Auch für die jüngsten Besucher war gesorgt. Sie konnten Vogelhäuschen bauen oder im Sägemehl nach Süßigkeiten suchen.

Für die Zukunft gedacht

Der zweitägige Anlass zog auch viele Jugendliche an. «Wir haben frühzeitig Klassen angeschrieben und eingeladen, die Tage des Schweizer Holzes zu besuchen», gab Adrian Scherrer, Präsident der IG Holz Toggenburg, Auskunft. Die IG hatte den Anstoss zum Projekt «Tage des Schweizer Holzes» in Unterwasser gegeben.

Die Umsetzung erfolgte gemeinsam mit Andreas Bischof, Projektleiter war Christian Bleiker. Die Beteiligten scheuten keinen Aufwand, um der Bevölkerung die Wichtigkeit der regionalen Förderung von Holz näherzubringen. Die ganze Holzwirtschaftskette von Holzernte über Verarbeitung bis Endprodukt wurde an den zwölf Ständen aufgezeigt.

Die Corona-Krise habe verdeutlicht, was es heisst, von Importen abhängig zu sein, erklärte Adrian Scherrer. Durch einen stärkeren regionalen Markt sind die Preise kalkulierbarer, und der Holzmarkt ist stabiler. Regionales Holz kann die Wertschöpfung steigern. Der «Weg des Holzes» führt es eindrücklich vor Augen. Patricia Wichser